

„Scary Movie 2“ und „Briefe von Felix“ Zwei DVDs der GLS Studios für DVD CHAMPION AWARD nominiert

Gleich mit zwei Nominierungen für den begehrten DVD CHAMPION AWARD 2002 sind Mastering-DVDs der GLS Studios GmbH aus München in diesem Jahr vertreten. Mit inzwischen mehr als 1.200 DVD-Bearbeitungen gehören die GLS Studios zu den führenden Mastering-Studios in Deutschland.

Gründe für den Erfolg sind die ausgeklügelten Programmierungen und das außergewöhnliche Design, das bei Mastering und Authoring von den erfahrenen Producern umgesetzt wird. In Abstimmung mit dem jeweiligen Auftraggeber entstehen DVDs mit einem hohen Unterhaltungswert.

Der Serviceumfang der GLS Studios wird laufend erweitert. Soeben wurde eine HD-Editsuite für Film- und Videobearbeitungen in 2-K-Kinoauflösung mit 1-Terrabyte-Speicher für 160 Minuten unkomprimiertes High-Definition-Video in Betrieb genommen. Darüber hinaus stehen hochwertige Normenwandler, digitale und analoge MAZ-Maschinen aller gängigen Videoformate bis hin zu D-1 und weitere Regien für Tonbearbeitungen in Dolby Digital und für Dolby 5.1 Dolby-Surroundmischungen zur Verfügung. Soeben wurde die aktuelle eigene Referenz-DVD der GLS Studios fertiggestellt, auf der viele Beispiele für erfolgreiche DVD-Navigationen und Referenzprojekte zu finden sind.

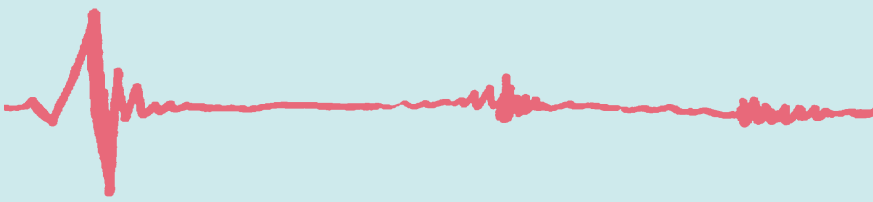
TOP TEN DVDs:

- 1 Star Wars Episode II - Angriff der Klonkrieger
- 2 Der Herr der Ringe - Die Gefährten (Special Ext. Edition)
- 3 Ice Age
- 4 Matrix
- 5 The Scorpion King
- 6 Harry Potter und der Stein der Weisen
- 7 Blade II
- 8 Der Herr der Ringe - Die Gefährten
- 9 Scooby-Doo - Der Film
- 10 Lara Croft - Tomb Raider



Attraktiver Projektor für DVDs

Satter Kontrast, natürliche Farben und ein günstiger Preis zeichnen den Sanyo PLV-Z 1 (2300 Euro) aus. Fürs Heimkino und damit für den DVD-Videoeinsatz besonders wichtig: Der Projektor bringt LCD-Bildwandler im 16:9-Format mit 544 x 968 Bildpunkten mit. Das entspricht bis auf einen schmalen Rand den für PAL-Breitbildern erforderlichen 576 x 1024 Pixel. Die meisten preisgünstigen Videobeamer offerieren nur Bildwandler im 4:3-Format mit 600 x 800 Bildpunkten, wovon für 16:9 nur 432 x 800 nutzbar sind. Erst mit 4:3-Bildwandlern mit XGA-Bildwandlern (768 x 1024) reicht's für die vollwertige Breitbildwiedergabe. Weiteres für DVD wichtige Feature des Sanyo: Er versteht auch 50-Hz-Progressive.



Allesspieler

Mit dem **Pioneer DV-656 A** und dem **Onkyo DV-S P 800** wird immerhin eine Standardfrage bedeutungslos: Beide DVD-Player unterstützen DVD-Audio wie Super-Audio-CD. Sie spielen also die zur Zeit noch konkurrierenden, hochauflösenden Tonträger ab. Natürlich gehört auch die Wiedergabe herkömmlicher Audio-CDs zu ihrem Repertoire – auch selbstgebrannter CD-Rs und CD-RWs. Die dürfen alternativ auch mit datenreduzierter Musik im MP3-Format gefüllt sein.

Vielseitig präsentiert sich auch die Bildsektion. Als DVD-Player geben sie selbstverständlich DVD-Videos wieder, ebenso Video-CDs. Der **Onkyo** spielt NTSC-Discs auf Wunsch auch via Komponentenausgang progressiv aus, also ohne Zeilenflimmern. Eine Nachrüstmöglichkeit für den in Europa vorherrschenden PAL-Standard ist laut Onkyo vorläufig nicht geplant. Dennoch verspricht das THX-Ultra-Zertifikat beste Bild- und Tonqualität. Die Preise: 570 (Pioneer) und 2000 Euro (Onkyo).



Technik im Detail

DVD-Audio nutzt die gewohnte DVD als Träger, speichert darauf aber PCM-Ton mit mehr Kanälen und in höherer Qualität als übliche Audio-CDs. Bei Mehrkanalaufnahmen kann jeder der sechs Kanäle mit einer Abtastrate von maximal 96 Kilohertz (kHz) und 24 Bit langen Worten kodiert werden. Für Stereo stehen als maximale Abtastrate 192 kHz bereit. DVD-Audios lassen sich auf herkömmlichen CD-Playern nicht abspielen. DVD-Videospieler geben DVD-A dann wieder, wenn sich eine zusätzliche Tonspur im Dolby-Digitalformat auf der Disc befindet – wie sie auf fast allen DVD-A auch vorhanden ist. Weltweit sind rund 200 DVD-A erhältlich.

Super-Audio-CDs speichern den Ton digital im Bitstreamverfahren, was die Vorteile der Digitaltechnik mit denen der Analogtechnik vereint. SA-CDs verstehen sich ebenfalls auf Stereo- oder Mehrkanalton. Die Disc ähnelt der Standard-CD, kann aber zwei Datenschichten speichern. SA-CDs können als so genannte Hybrid-CDs kompatibel zu Standard-CD- und DVD-Playern produziert werden – es hängt aber vom Willen der Schallplattenfirma ab, ob dies genutzt wird. Das Bitstream-Verfahren ist noch ein Fremdkörper in der PCM-geprägten Studioteknik. Dennoch nähert sich die Gesamtzahl der SA-CDs der 1000er Marke.

Lexikon: Die wichtigsten Begriffe rund um die DVD

AC-3: Von der Firma Dolby ursprünglich für Dolby Digital benutzter Begriff, steht für Audio Codec Nummer 3.

MLP: Meridian Lossless Packing. Für DVD-Audio eingesetztes, verlustfreies Kompressionsverfahren, wird von Dolby lizenziert.

PAL: Phase Alternating Line. In Europa vorherrschender TV- und Videostandard. Die Phasenlage des Farbträgers wechselt auf der Senderseite von einer Bildzeile zur nächsten um 180 Grad; im Empfänger wird die Farbträgerinformation von je zwei Zeilen gemittelt, wodurch sich eventuelle Farbverfälschungen

auslöschen. In Europa wird PAL mit 25 Bildern pro Sekunde à 625 Zeilen übertragen.

Doppelschicht-DVDs: Jede DVD-Seite kann zwei Datenträgerschichten („Layer“) enthalten, wodurch sich die Kapazität pro Seite fast verdoppelt. DVDs mit einer Trägerschicht speichern pro Seite 4,7 Gigabyte (GB) Daten, Doppelschicht-DVDs 9 GB.

MPEG: Moving Picture Experts Group, ein firmen-, universitäts- und länderübergreifender Zusammenschluss zur Erforschung und Entwicklung von Bild- und Ton-Datenreduktion.